

## Zweite musikalische Reise des Cäcilienverbands Deutschfreiburg

Bereits zum zweiten Mal, nach der Romreise 2018, organisierte der Cäcilienverband Deutschfreiburg vom 2. - 4. Oktober 2020 eine Singreise, diesmal in die Sonnenstube Tessin. Nach einigen Absagen, bedingt durch die Corona-Pandemie, fanden sich schliesslich 21 Sängerinnen und 5 Sänger für diese Reise. Die Sängerschar, bunt zusammengewürfelt, Jüngere und Ältere aus 11 Gemeinden des Sensebezirks und 2 ausserhalb, verband die grosse Freude am gemeinsamen Singen und der Geselligkeit. Mit der Singreise konnten die Schönheiten Locarnos und Luganos entdeckt, neue Kontakte geknüpft und die Kameradschaft gepflegt werden. An 5 Proben wurden die dreistimmige Messe „Missa a 3“ von J.W. Kalliwoda und weltliche Lieder unter der Leitung von Manuela Dorthe eingeübt. Aber auch das fleissige Üben zuhause durfte nicht fehlen, dies mithilfe von bereitgestellten Capella-Dateien oder CD's.



Am 13. September 2020 trat der Chor erstmals öffentlich auf, an der Hl. Messe im Schwarzsee.

Am Freitag, 2. Oktober nachmittags, trafen sich Sängerinnen und Sänger gutgelaunt am Bahnhof in Freiburg. Einige fuhren direkt nach Bern, um dann die übrigen der Gruppe zu treffen. Auf Umwegen, mit ca. zweistündiger Verspätung, an mindestens 14 Seen vorbei, trafen sich alle wohlbehalten um 20.30 Uhr bei noch strömendem Regen im schönen Hotel City Locarno. Bei einer feinen Pizza wurde rege geplaudert und die Überraschungen des Tages ausgetauscht.



Am Samstag wurde in den schönen, ehrwürdigen Gemäuern der Kirche San Francesco nochmals geprobt.

Der freie Nachmittag wurde genutzt für einen Ausflug zur Wallfahrtskirche der Madonna del Sasso oder für den Besuch der eindrucksvollen Falknerei in Locarno. Der Abend diente wieder der Kameradschaft in verschiedenen bunt zusammengewürfelten Gruppen bei einem feinen Apero und Nachtessen. Spontan wurden während der Reise immer wieder die eingeübten weltlichen Lieder zur Freude stehenbleibender Passanten gesungen. Am Sonntag früh reiste die Sängerschar nach Lugano.



Musikalischer Höhepunkt im Tessin war die Mitgestaltung der Hl. Messe in der Kirche San Carlo Borromeo in Lugano, Fotoaufnahme während des Einsingens.

Nach dem Gottesdienst ging es direkt auf den Monte Bre. Eine wunderbare Aussicht belohnte Sängerinnen und Sänger. Ein vorzügliches Mittagessen, Dankesworte und nochmals weltliche Lieder liessen diesen fantastischen Tag als Abschluss im Tessin erstrahlen. Auch Petrus meinte es gut mit der Sängerschar. Nach dem strömenden Regen am Freitag musste kein Regenschirm mehr hervorgehoben werden.



Immer noch begeistert, der Rollkoffer voll toller Erlebnisse, ging es mit dem Zug Richtung Freiburgerland.

Alle Erwartungen der unvergesslichen Reise wurden vollumfänglich, trotz Maskentragen beim Singen, erreicht. Es wurde viel gesungen, gelacht und schon wieder von der 3. Reise geträumt. Ein grosser Dank geht an dieser Stelle an die musikalische Leiterin Manuela Dorthe. Sie konnte die Sängerschar wieder so richtig begeistern.

Ein grosser Dank geht aber auch an Marianne Jungo, Co-Präsidentin vom Cäcilienverband Deutschfreiburg. Ihren riesigen Aufwand, immer wieder Änderungen den aktuellen Gegebenheiten anzupassen, wussten alle Sängerinnen und Sänger sehr zu schätzen.

**Singe macht Früd – Singe isch schön. Musik gemeinsam erleben macht einfach glücklich, zufrieden, froh und lässt viele Herzen erstrahlen.**